

Volkmar Sigusch – Neosexualitäten

Strukturwandel der Sexualität in den letzten Jahrzehnten

- Sexualität unterliegt ständiger kultureller Umwertung: Bsp. Oralsexualität
- In unserer Kultur geht es um materielle (nicht spirituelle) Befriedigung: maßlose, kunstlose Umsetzung

60er Jahre: Sexuelle Revolution

- Behauptung: Sexualverhältnisse sind normopathisch, Familie ist zerstörerisch → Kommerzialisierung von Pornographie, diverse Sexualia präsentiert in Massenmedien

Neosexuelle Revolution als Konsequenz

- Mit angeblicher Befreiung kommen Fremd- und Selbstzwänge
- Ängste: Missbrauchserfahrungen, Gewaltanwendung, AIDS...

Drei Prozesse neosexueller Revolution:

- 1) Dissoziation der alten sexuellen Sphäre
 - Trennung sexueller und reproduktiver Sphäre
 - Trennung der Sphäre des Erlebens und der Sphäre der körperlichen Reaktion
 - Trennung Libido und Destrudo
- 2) Dispersion sexueller Fragmente:
 - sexuelle und geschlechtliche Buntscheckigkeit, von der früher nur geträumt werden konnte: Flirtschule, Partnervermittlung, Sexspielzeuge, Kinderprostitution, Embryonenhandel...
- 3) Diversifikation der sexuellen Beziehungen:
 - Kernfamilie ist zur Kleinfamilie geschrumpft, viele Lebensformen sind sozial akzeptabel
→ Entstehen von Neosexualitäten, d.h. Sexualitäten, bei denen Triebhaftes nicht mehr im Vordergrund steht, sondern Thrill/narzisstische Selbsterfindung (s. Loveparade)
 - Ausnahme: Transsexualismus ist eher Neogeschlecht

→ Wir leben in normativem Chaos, das den meisten Menschen gestattet so zu leben, wie sie wollen.

→ Menschen sind sexuell aktiv, vermeiden aber alles, was daran erinnert, z.B. Spontaneität, Risiko.

Sex und Gender

Trennung der sexuellen von der geschlechtlichen Sphäre → Genuierung der männlichen und weiblichen Sexualität

Fokus wandert von Sexualtrieb hin zu Geschlecht: Unterscheidung zwischen Körpergeschlecht, (Geschlechts-)Rollverhalten, (Geschlechts-)Identität

Alte Ordnung und Trennung der Geschlechter wird nicht mehr aufrecht erhalten---> Selfgender

Verhältnis von Frauenfrage und sozialer Frage: enge Verbindung

Legierung von Mann und Frau: 1) gattungsgeschichtlich. 2) seelisch, 3) erotisch-sexuell

Gleichberechtigung der Geschlechter gefordert: materielle Gleichstellung vorausgesetzt

reine Männlichkeit/reine Weiblichkeit--> Gedankenschöpfungen